

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Dienstag den 12. Juni 1877.

(2372)

500 Livres Sterling.

6000 Gulden österr. Währ. Belohnung.

Zur Nachhänge zur hieramtlichen Kundmachung vom 5. d. M. wird bekannt gegeben, daß gelegentlich des am Freitag den 1. Juni 1877 nachts zwischen London und Paris verübten Diebstahles auch folgende Wertheffekten gestohlen worden sind.

£str. 100,000 Peruvianische 5% Schuldverschreibungen

der Emission des Jahres 1872.

Nummern:

479	5,879	5,777/8	5,597	1,505	1,806	4,349	2,740	5,015
302/4	1,638	6,155	3,467	4,080	1,696	3,853	5,548	4,854
4,749	3,865	4,774	2,500	2,106	5,026	6,031	294/300	4,962

36 Schuldverschreibungen zu £str. 1000 . . £str. 36,000

17,542	11,710	20,437	14,261	20,550	18,407	17,421	11,757
21,649	17,529	14,296/7	16,434	18,436	12,831	22,262	19,006
14,721	11,564	15,621	20,525/7	13,273	14,989	13,730	13,256

27 Schuldverschreibungen zu £str. 500 . . £str. 13,500

35,896	46,511	36,498	40,202	32,260	45,466	45,363/4	46,084/6
40,199	36,889	37,255	30,581	32,377	46,968	46,062/71	36,495/7
35,819/20	39,697	46,524	31,007	43,595	37,632	32,333/5	34,633/5
36,499	40,200	37,630/1	44,428	35,998	32,376	46,972	42,539/40
44,429	31,053	39,684	46,770	47,134	45,779	43,723	46,479/80

62 Schuldverschreibungen zu £str. 200 . . £str. 12,400

77,220	87,703	118,202	119,810	117,473/80	113,094	84,392/6
112,980/3	112,552	80,013	108,521/2	81,447	96,240	75,593
103,258/9	97,934	98,409	121,585/90	112,562	73,384	115,797
89,392/4	112,720/9	86,659	108,378	64,132	100,714	110,133/4
76,682/9	91,633/9	106,590/1	96,203	121,065	117,481/4	120,368/9
110,595	80,647	113,534	97,846	119,490/5	88,690	119,397/8
71,998/9	84,397	103,068	108,583/6	68,202	79,943	67,945
115,806/8	112,986/113,003	106,131/3	96,205	66,344	74,315/16	
75,283	109,283	91,641/51	109,169	102,279	75,198	117,486
116,170	118,596	72,630/1	101,205	69,729	64,250	91,047
106,905/6	98,141/4	122,263	121,579	122,214/17	74,090/1	108,225/7
70,287	76,647	109,627/30	113,025/6	99,155	96,204	80,865
67,158	116,172/3	117,517/30	103,257	91,863	118,197	79,520/1
117,488/90	83,551/2	110,129/30	72,633	72,018	107,745	95,524
71,001,6	95,464	79,556	84,386/7	110,203	89,416	63,303
100,062	102,181/3	116,846	122,260/2	113,027/36	91,041	108,594
74,592	119,609	99,074	117,349/50	76,690/2	88,759/60	109,354
94,538/41	71,906,24	99,102	110,132	76,681	72,220	122,408
91,909	90,997	116,471	80,035	84,389/90	112,976/8	91,613
78,258	66,294	97,502	96,110	86,650/5	112,717/19	110,765/9
107,306/7	97,199	71,926/9	85,347	115,798	76,697/8	109,192/4
70,723	90,087	105,129	95,579	110/135	76,700/7	81,297
60,396	90,155					

354 Schuldverschreibungen zu £str. 100 . . £str. 35,400

165,397	177,344/53	164,698	168,402/5	183,269	175,229/33	180,711/15
182,574	165,396	177,068/71	173,847	176,264/5	183,696/9	184,245/50
180,705/8	180,915	165,398	178,151	160,501	167,410/19	170,205/14
183,832	180,710	163,406	174,134	178,864/5	176,274	177,728/30
175,797	183,626/30	178,224	173,581	165,824/8	173,747	176,608
176,266/7	167,475	183,688/9	173,519	174,136	178,868/70	173,748/51
176,610	176,269/73	167,477/8	183,691/4	163,293/5	162,867	183,988/9
163,505	176,609	176,275/6				

135 Schuldverschreibungen zu £str. 20 . . £str. 2,700

£str. 100,000

Die oben erwähnte Belohnung wird dem Zustandebringer vonseite der Verlustträger, der Herren Lewis & Lewis, London, Holborn Ely Place Nr. 10, bezahlt, und es wird vor dem Ankaufe dieser Werthpapiere jedermann gewarnt.

Allfällige Nachrichten bittet man an das Central-Sicherheitsbureau der I. I. Polizeidirection Wien zu richten.

Wien am 7. Juni 1877.

Von der I. I. Polizei-Direction.

(2340—2)

Nr. 4221.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Johannesthal mit der Jahresbestallung pr. 150 fl., Amtspau-

schale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale per 300 fl. für die Unterhaltung des täglichen Botenganges zwischen Johannesthal und Ratschach ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Johannesthal bereit sind, den Telegrafendienst mit den hierfür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Erriest am 5. Juni 1877.

K. k. Postdirection.

(2281—3)

Verlautbarung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Strascha die Lokalerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874

auf den 18. Juni l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal nachmittags 2 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, so weit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. I. Bezirksgericht Rastensfuß am 1ten Juni 1877.

(2315—3)

Nr. 2398.

Kundmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher in der Steuergemeinde Stojanskiverch

auf den 18. Juni l. J.

festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage an sich in Biniverch einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. I. Bezirksgericht Landstraß am 5. Juni 1877.

(2225—3)

Nr. 2772.

Kundmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn

der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde St. Trinitas

auf den 18. Juni l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amt St. Trinitas einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. I. Bezirksgericht Egg am 26. Mai 1877.

Anzeigebblatt.

(1781—1) Nr. 2334.

Kuratorsbestellung.

Dem Nikolaus Marenčić von Tribuce, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 3. April 1877, Z. 2334, des Ivan Čitković von Tribuce wegen 100 fl. sammt Anhang Herr Peter Berše von Tšernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tšernembl am 11. April 1877.

(1782—1) Nr. 7279.

Kuratorsbestellung.

Dem Stefan Sustrarić von Sela bei Otoviz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26sten Oktober 1876, Z. 7279, des Jakob Simonik von Podreber wegen 150 fl. sammt Anhang Herr Johann Smrekar von Sela bei Otoviz als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tšernembl am 27. März 1877.

(1783—1) Nr. 2329.

Kuratorsbestellung.

Den Georg und Michael Maurin von Bimol, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. April 1877, Z. 2329, des Fugina von Tšchöplach wegen Eigentumsanerkennung Herr Peter Berše von Tšernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tšernembl am 9. April 1877.

(1785—1) Nr. 1931.

Kuratorsbestellung.

Dem Stefan Rožić von Roščizberg Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 13ten März 1877, Z. 1931, des Josef Rožić von Roščizberg Nr. 4 wegen 85 fl. 75 kr. Herr Mathias Rožić aus Roščizberg Nr. 8 als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tšernembl am 17. März 1877.

(1784—1) Nr. 2336.

Kuratorsbestellung.

Der Anna Maurin von Bertatsche, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 3. April 1877, Zahl 2336, des Georg Fugina von Tšchöplach wegen 90 fl. 50 kr. sammt Anhang Herr Peter Berše von Tšernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tšernembl am 11. April 1877.

(1786—1) Nr. 2335.

Kuratorsbestellung.

Dem Ivan Balkonz von Grač Nr. 34, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 3. April 1877, Zahl 2335, des Ivan Balkonz von Grač wegen Anerkennung des Eigentums Herr Peter Berše von Tšernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tšernembl am 11. April 1877.

(2328—1) Nr. 11989.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Barthelmä Kovac von Pato gegen Georg Sustrarić von Seedorf pcto. 240 fl. sammt Anhang zur zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg am

20. Juni 1877

geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Mai 1877.

(2330—1) Nr. 11982.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der krainischen Sparrasse in Laibach gegen Martin Zdrajce von Kremenza pcto. 100 fl. und 200 fl. sammt Anhang zu der zweiten exec. Feilbietung der sub Urb.-Nr. 409, Rctf.-Nr. 168 ad Auersperg vorkommenden Realität am

20. Juni 1877

geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Mai 1877.

(2084—1) Nr. 644.

Erinnerung

an Franz Leopold Roß und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Franz Leopold Roß und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Zwagen, früher Bogelnit, von Ahling Nr. 13 die Klage de praes. 6. April 1877, Z. 644, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der zu Karnervellach Hs. - Nr. 18 liegenden, im Grundbuche ad Beltes sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität haftenden Forderung pr. 90 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Kunstel von Ahling Nr. 25 als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 6ten April 1877.

(2327—1) Nr. 8093.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der den Michael Uranič'schen Erben — durch den Vormund Michael Pečar von Podgrad — gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 65/a, tom. I, fol. 87 ad Lustthal im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

29. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 9. April 1877.

(2331—1) Nr. 7221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Renarčić von Bisoko, durch Dr. Sajobic, die exec. Versteigerung der dem Franz Bambić von Sarflo — durch den Kurator Herrn Dr. Ahazhizh — gehörigen, gerichtlich auf 913 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 12 ad Steuergemeinde Tšhelime bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

29. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 26. März 1877.

(2318—1) Nr. 3250.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Josef Herbst von Schönberg gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXXII, fol. 74 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 7ten Mai 1877.

(2333—1) Nr. 7455.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Math. Gregorić in Gottschee, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Franz Strejzel von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 2 und 3 ad Pfarrkirchengilt Reifniz im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

29. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 28. März 1877.

(1154—1) Nr. 1942.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Schober von Blösch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Schober von Blösch hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ursula Peršeh von Neuberg, durch Dr. Rosina, Advokat in Rudolfswert, die Klage de praes. 8. Februar 1877, Z. 1942, pcto. 110 fl. c. s. c. eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advokat in Rudolfswert, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 10. Februar 1877.

(1208-2) Nr. 1068.
Dritte exec. Feilbietung.
 Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Josef Sadnik von Tschelle Nr. 33, sub Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den 26. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Februar 1877.

(1207-2) Nr. 1308.
Dritte exec. Feilbietung.
 Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Batsch Nr. 20 sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem wird die Tagsatzung auf den 26. Juni d. J. mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz den 6ten Februar 1877.

(2319-2) Nr. 3012.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Gschler die exec. Versteigerung der dem Johann Petsche gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität sub tom. VII, fol. 925 ad Herrschaft Gottschee vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 23. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee am 28sten April 1877.

(2175-2) Nr. 2199.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Cerar von Prapretschke gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hoffer'schen Gilt Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 23. Juli und die dritte auf den 22. August 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Egg am 26sten April 1877.

(470-2) Nr. 3884.
Relicitation.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 4. Mai d. J., Z. 1245, auf den 10. Oktober 1876 angeordnet gewesene Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormalig Johann Leskovic'schen Realität sub Urb.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Loitsch auf den 27. Juni 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden ist.
 R. l. Bezirksgericht Idria am 10ten November 1876.

(1211-2) Nr. 524.
Dritte exec. Feilbietung.
 Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Anton Meršnik von Smerje sub Urb.-Nr. 40 ad Gutenegg wird die Tagsatzung auf den 22. Juni 1877 mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Februar 1877.

(2326-2) Nr. 2384.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. März 1877, Z. 205, hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Schusterschiz gegen Lukas Jakelj bei fruchtloser Verstreichung des ersten und zweiten Termines die dritte exec. Feilbietung der im Herrschaft Wipbacher Grundbuche sub Urb.-Nr. 917/28 in Sobowitsch vorkommenden, dem Lukas Jakelj gehörigen Realität am 19. Juni 1877 stattfindet.
 R. l. Bezirksgericht Idria am 23sten Mai 1877.

(2240-2) Nr. 1891.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte in Krainburg wird mit Bezug auf das hierortige Edict vom 13. März 1877, Z. 1891, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Jugoviz von Straßisch gegen Josef Triller von Oberseichting pcto. 50 fl. zu der mit dem Bescheide vom 13. März 1877, Z. 1891, auf den 24. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den 25. Juni 1877 bestimmten Feilbietung geschritten wird.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 24. Mai 1877.

(2174-2) Nr. 2008.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Simon Lebeničnik von Zaverch gehörigen, gerichtlich auf 1214 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1012 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 23. Juli und die dritte auf den 22. August 1877, jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Egg am 14ten April 1877.

(2060-2) Nr. 1629.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aeras, die mit dem Bescheide vom 27. April 1876, Z. 1785, angeordnet gewesene und schon fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Cei von Hrenoviz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 59, tom. I, pag. 410 vorkommenden, auf 2724 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den 23. Juni 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 13ten April 1877.

(1620-2) Nr. 3983, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3984.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Anton Vann von Untersuchadol Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1327 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Ref.-Nr. 272/1 vorkommenden, in Untersuchadol liegenden Realität pcto. 156 fl. 38 kr.;
- 2.) der dem Martin Maisel von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Aindb sub Ref.-Nr. 11 vorkommend, pcto. 44 fl. 42 kr.;
- 3.) der dem Josef Supančič von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Aindb sub Ref.-Nr. 1 1/2 vorkommend, pcto. 22 fl. 33 kr.;
- 4.) der der Anna Kebe von Stopitsch Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Strauß'schen Beneficiums Preščna sub Urb.-Nr. 38, Ref.-Nr. 20 vorkommend, pcto. 99 fl. 74 1/2 kr.;
- 5.) der dem Michael Danič in Berch Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 225 vorkommend, pcto. 63 fl. 85 kr.;
- 6.) der dem Franz Anžic von Ragon gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub Ref.-Nr. 78 ad Gut Stauden vorkommend, pcto. 39 fl. 22 kr.;
- 7.) der dem Josef Deželan von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Ref.-Nr. 277 vorkommenden, in Untersuchadol liegenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 24. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

(2283-2) Nr. 1680.
Executive Feilbietung.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Rufmann von Seisenberg gegen die Eheleute Josef und Gertraud Glavil von Kleet Nr. 11 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Februar 1875, Z. 489, schuldigen 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 202 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 828 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 25. Juni, 26. Juli und 27. August 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 13. Mai 1877.

(1964-2) Nr. 2018.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Taučar von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 601 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 25. August 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Laib am 24sten April 1877.

(1282-2) Nr. 2385.
Erinnerung
 an Andreas Kristan von Seuze, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Abelsberg wird dem Andreas Kristan von Seuze, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:
 Es habe Georg Kristan von Seuze Nr. 44 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Prem sub praes. 1. März 1877, Z. 2385, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 26. Juni 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr l. l. Notar Paul Deželan von Abelsberg als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Abelsberg am 6ten März 1877.

Gepachtet wird eine kleine Wirthschaft oder ein Haus,

nur solid gebautes, mit 5 Zimmern, Zugehör, großem schattigen Garten in oder nahe einer bedeutenden Landstadt und Bahn in Krain, Steiermark, Körnten auf mehrere Jahre billig.
Offerte mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter „Landaufenthalt“, Wöding (Mähren) poste restante. (2373) 3-1

Eine große und zwei kleinere Sommerwohnungen,

vollkommen möblirt, eine Viertelstunde von Stein gelegen, sind billig zu vermieten.
Näheres bei Herrn **Karl Tauscher**, Neugasse Nr. 5. (2382) 3-1

Tamarinden-Syrup,

mit Wasser gemischt, gibt ein vorzügliches erfrischendes und blutreinigendes Getränk. In Flaschen à 40 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach. (2356) 12-2

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz,

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, findet noch besondere Anwendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert die Zahnsteinbildung, wirkt geschmackverbessernd, vertilgt vorhandenen üblen Geruch gänzlich. (2304) 3

Zu haben ausser im Ordinationslokale an der Hradetzkybrücke im Mally'schen Hause, I. Stock, noch bei Herrn **Karlinger** und den Herren Apothekern **Mayr** und **Svoboda** am Preschernplatz. Preis per Flacon 1 fl.

(1210-3) Nr. 1002.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornaahme der executiven Feilbietung der auf 1250 fl. geschätzten Realität der Margareth Balencič von Prem sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

15. Juni,
17. Juli und
17. August 1877,

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 6ten März 1877.

(1691-3) Nr. 1002.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Oberlaibach, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Lenossi in Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 3860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 119, Rectf.-Nr. 339, fol. 349; Urb.-Nr. 285, Rectf.-Nr. 343/4, fol. 350 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 69 fl. 13 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

20. Juni 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den angeblich verstorbenen Ursula und Peter Gregorka, dann den unbekannt wo befindlichen Maria und Barthelma Gregorka, sämmtlich von Schweinbüchel, bedeutet, daß ihnen Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und die Zustellung der sie betreffenden Realfeilbietungsbescheide an denselben bewerkstelliget wurde.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Februar 1877.

(2359-1) Nr. 3144.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß der hiergerichtliche Grundbuchsbescheid vom 8. Mai d. J., Z. 3144, betreffend die Löschung mehrerer Sagposten von der noch auf Namen des verstorbenen Florian Fischer vergewährten Hausrealität Consc.-Nr. 10 in der Kapuzinenvorstadt, wobei Michael Zallen, die Karl Schwachoser'schen Erben, Johann Detella, Josefina v. Fradenegg, Josef Detella und Josef Rudensteiner als Gläubiger theilhaftig sind, dem für dieselben und beziehungsweise für ihre allfälligen Rechtsnachfolger wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes bestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Laibach am 8. Mai 1877.

(2367-1) Nr. 4133.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Franz und Helena Kovac hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Kovac von Grahovo Hs.-Nr. 50 das Gesuch de praes. 5. Juni 1877, Z. 4133, um Einleitung des Aufzuchtungsverfahrens zum Zwecke der beabsichtigten Abtrennung der Parzellen Nr. 1245, 2046, 2181, 2437, 2360, 78, 2469, 105, 353/a, 260, 3556, 1017, 445/a, 1055 u. 1836, im Gesamtflächenmaße von 5 Joch 665 □ Rlstr., von seiner Realität Rectf.-Nr. 691 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg eingebracht, worüber die obigen Tabulargläubiger Franz und Helena Kovac im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, mit dem aufgefodert werden, daß sie ihren allfälligen Einspruch gegen die beabsichtigte grundbücherliche Abtrennung der bezeichneten Parzellen von der obigen Stammrealität so gewiß vor Ablauf

von 30 Tagen

d. d. r. hiergerichts entweder mündlich oder schriftlich einzubringen haben, als widrigens angenommen werden würde, daß sie in die Trennung einwilligen und ihr Pfandrecht in Ansehung der Trennstücke mit dem Zeitpunkte aufgeben, in welchem die bürgerliche Abtrennung erfolgt sein wird.

Da der Aufenthaltsort der Aufgefoderten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Birant von Grahovo Hs.-Nr. 71 als Kurator bestellt und ihm den diesbezüglichen Bescheid behändiget.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Juni 1877.

(2250-3) Nr. 7474.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der den Johann und Franz Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Seitenhof bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

23. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. März 1877.

(2306-2) Nr. 3725.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Josef Kralj und Johanna Zelovšek Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Kurator bestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Mai 1877.

(2307-2) Nr. 3430.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich verstorbenen Andreas Koprivic von Villachgraz, Maria Zibelnik von Bela, Urban Dolenc in Niederdorf, Helena Tancar von dort, dann den unbekannt wo befindlichen Johann Kunc, Mathias Zdesor, Maria Dolenc, Thomas Jarc'schen Kindern und Thomas Japel'schen Pupillen wird eröffnet, daß die Andreas Dolenc'schen Realfeilbietungs-rubriken dem am 19. März 1876, Zahl 876, für sie bestellten Kurator Franz Dgrin behändiget wurden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Mai 1877.

(2308-2) Nr. 3760.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht, daß den angeblich verstorbenen Anton Persin, Martin Grum, Martin Merkan, Georg, Jakob, Marianna und Maria Swete, Josef Jost, Marianna, Maria und Johann Merkan, Martin Kovac, dann der Gregor Grum'schen Verlassenschaft und den Thomas Merkan'schen Pupillen Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Mai 1877.

(2245-2) Nr. 4547.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bezlej verehlt. Markovici von Malavas die executive Relicitation der der Maria Bezlej verehlt. Miksič, resp. deren Verlassenschaft durch den Kurator Dr. Suppanz, gehörigen, gerichtlich auf 1546 fl. 67 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 52, tom. III, fol. 739 ad Grundbuch Strobelhof bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

23. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. März 1877.

(2238-3) Nr. 58.

Amortisations-Edict.

Ueber Ansuchen des Josef Zudermann von Baschel wurde mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Mai, Z. 58, das Amortisationsverfahren bezüglich der auf seiner im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 146 eingetragenen Realität für die Margareth Zudermann auf Grund des Ehevertrages vom 28ten Oktober 1814, seit 20. Mai 1820 haftenden Sagpost pr. 273 fl. 22 kr. eingeleitet.

Demnach wird die Hypothekargläubigerin, deren allfällige Erben und Nachfolger hiemit erinnert, daß sie ihre Ansprüche auf obige Hypothekarforderung so gewiß bis zum

8. Juni 1878

hieramts anzumelden haben, als widrigens nach Ablauf der Edictalfrist auf Ansuchen des Pfitstellers die Amortisation der Einverleibung und deren Löschung bewilliget werden würde.

R. I. Grundbuchsgericht Krainburg am 15. Jänner 1877.

(2204-1) Nr. 1398.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die Reaffirmierung der in der Executionssache des Georg Petrovici von Brod gegen Andreaz Moll von Martinhrub pcto. 500 fl. sammt Anhang mit dem Bescheide vom 28ten März 1876, Z. 2081, auf den 23. November, 23. Dezember 1876 und auf den 24. Jänner 1877 angeordnet gewesen, schon aber mit dem Bescheide vom 1sten November 1876, Z. 7874, fiftierten Realfeilbietungs-Tagatzungen bewilliget und zu deren Bornaahme die neuerlichen Feilbietungs-Tagatzungen auf den

30. Juni,
30. Juli und
30. August 1877,

vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 24ten Februar 1877.

(1199-1) Nr. 843.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. November 1876, Z. 5308, bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Mai 1876, Z. 2111, bewilligte Feilbietung der dem Jakob Lepičnik von Tscherna gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 5, 21 und 22 vorkommenden Realitäten über das vom Executionsführer gestellte Ansuchen de praes. 17. Februar 1877, Zahl

843, auf den
30. Juni,
31. Juli und
31. August 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtsg. Gebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 18ten Februar 1877.

(2244-2) Nr. 5983.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden in Folge des Gesuches des Johann Jeros, Grundbesitzer aus Zeschja Nr. 6, de praes. 9. März 1877, Z. 5983, um Einleitung der Amortisierung der auf der im Grundbuche des Lamberg'schen Canonicats sub Urb.-Nr. 103, Rectf.-Nr. 6, tom. I, fol. 49 vorkommenden, im Dorfe Zeschja sub Consc.-Nr. 6 gelegenen Halbhuber pfandrealityäten sichergestellten Forderungen, und zwar:

- 1.) der auf Grund des Schuldbriefes vom 1. Mai 1803 seit dem 2. Mei 1803 für Thomas Merhar haftenden Forderung pr. 85 fl. C.M.;
- 2.) der auf Grund des Schuldbriefes vom 11. Juni 1806 seit dem 30ten Juni 1806 ebenfalls für Thomas Merhar haftenden Forderung pr. 200 fl. C.M.;
- 3.) der auf Grund der Specificatio. des Landgerichtes Kreuz und Obenstein vom 21. Mai 1808 seit 2ten November 1810 haftenden Michael Taoblar'schen Hinrichtungskosten pr. 152 fl. 51 1/2 kr. C.M.;
- 4.) der auf Grund des Urtheiles vom 10. September 1810 seit dem 1ten März 1811 für Franz und Josef Adamič haftenden Forderung pr. 160 fl. 57 3/4 kr. sammt 4perz. Zinsen und Gerichtskosten pr. 11 fl. 14 kr.,

alle diejenigen, welche auf die oben angegebenen Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefodert, innerhalb eines Jahres und längstens bis zum

15. Juli 1878

ihre Ansprüche so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden als sonst über weiteres Ansuchen des Pfitstellers die Amortisation der Einverleibung obiger Pfandrechte und deren Löschung bewilliget und durchgeführt werden würde.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Mai 1877.